

**Suizide**

kommen bei älteren Menschen häufiger vor als bei jüngeren. Doch auch wenn die Hintergründe – z. B. der Verlust eines geliebten Menschen oder gesundheitliche Einschränkungen – nachvollziehbar erscheinen, sollte der Arzt den Suizid im Alter nicht vorschnell als unvermeidbare Bilanzhandlung deuten. Durch rechtzeitiges Erkennen von Suizidgedanken, Anbieten einer Beziehung und Einleiten einer Therapie lässt sich ein Suizid oft abwenden.  
Seite **12**



**Chronische Abdominalschmerzen**

sind definitionsgemäß Schmerzen im Bauchbereich, die länger als drei Monate anhalten. Zu Beginn der Symptomatik zielt die notwendige Diagnostik in erster Linie darauf ab, schwere Erkrankungen auszuschließen, die innerhalb kurzer Zeit massive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Leben des Patienten haben können. Dabei spielt – noch stärker als sonst – die Anamnese eine entscheidende Rolle. Eine Auswahl wichtiger Differenzialdiagnosen inklusive der notwendigen Untersuchungen finden Sie im Übersichtsbeitrag auf Seite **40**

**Der Allgemeinarzt**

Fortbildung und Praxis für den Hausarzt

31. Jahrgang, Heft 9, 25. Mai 2009

*Geriatric*

**AKTUELL**

KV-System: Gestaltungswille schrumpft	6
Statine: Schutz vor Prostatakrebs?	6
Schweinegrippe: Was kann der Hausarzt tun?	6
Neue evidenzbasierte Leitlinien zu Kopfschmerzen und Migräne	7
Privatpatienten: Umsatz mit sprechender Medizin	7
Passivrauchen fördert Asthma bei Kindern	7
Kakao macht fit für Mathe	8
Stillen senkt kardiovaskuläres Risiko	10
Tamiflu®: Kein Lieferstopp für Apotheken	11

**TITELTHEMA**

<i>Claus Wächtler</i>	
Suizidgedanken älterer Menschen: Nicht totsichweigen, aktiv ansprechen	12

<i>Vera Seifert</i>	
Betreuung sterbender Patienten	16
<i>Kilian Rapp, Clemens Becker</i>	
Stürze und sturzbedingte Frakturen: Risikofaktor Pflegeheim	20

**PRAXIS**

<b>Arzt &amp; Recht</b>	
Antrag auf Schwerbehinderung: Gratis-Beratung beim Hausarzt?	24
Leistungsbeschränkung, Vorkasse, Streik: Wie weit dürfen Ärzte gehen?	25
<b>Unternehmen Arztpraxis</b>	
Kurzfristige Liquidität: Hilfe durch Policendarlehen?	26
<b>Praxisalltag</b>	
Arzt und Patient im Gespräch (9): „Heilmittel Arzt“ richtig einsetzen	28
<b>Qualitätsmanagement</b>	
Schnuppertag beim Kollegen: Entspannte Selbstkontrolle	30
Was tun bei auffallend hohem Tablettenverbrauch?	31
<b>Leserclub</b>	32

Titelbild: Science

ie Natriumionen unterstützen die Funktion des Herzens. Pathologischen Herzrhythmusstörungen und Herzstoßern sowie  
reaktion.  
Dr. Ellen Jahn  
Mit freundlicher Unterstützung der

